



Studieren in Deutschland – Newsletter der DSV im Dezember 2021

das Schuljahr ist fast zu Ende und ihr denkt sicher schon an die Ferien. Für manche war dies aber auch das letzte Schuljahr. Für sie beginnt ein neuer Abschnitt im Leben. Manche fangen hier in Chile ein Studium oder eine Arbeit an, manche gehen nach Deutschland, manche wissen es noch nicht.

Ein Schüler, der vor zwei Jahren den Schritt gewagt hat, ein Studium in Deutschland zu beginnen, ist Cristóbal Saldano. Er war bis 2018 ein Schüler an der DSV und studiert jetzt in Deutschland Physik. Ich habe vor einiger Zeit mit ihm gesprochen und ihn zu seinen Erfahrungen in Deutschland befragt. Seine reflektierten und ehrlichen Antworten geben euch eine Idee davon, wie euer Studium in Deutschland sein könnte.

Bevor ihr dieses Interview lest, wünsche ich euch und euren Familien aber zuerst ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2022!

Euer Studienberater Herr Stich

Interview mit Cristóbal Saldano

DSV: Lieber Cristóbal! Vielen Dank, dass du dir Zeit nimmst! Du studierst jetzt schon seit einem Jahr in Deutschland. Wie kompliziert oder schwierig war es, sich in das neue Land einzufinden?

Cristóbal: In der letzten Zeit ist das viel besser geworden, nicht nur weil man sich nach einer Weile an die Sprache, Kultur und den Lebensstil gewöhnt, sondern weil es auch viele Chilenen gibt (die zum Teil sogar aus der gleichen Schule sind) und diese Leute eine sehr große Hilfe sind.

Ganz am Anfang war es ehrlich gesagt unglaublich schwierig. Es war sehr einsam und das Studium kompliziert. Dann habe ich zwei Personen gefunden, die jetzt sehr gute Freunde von mir sind, und durch sie habe ich eine riesige Menge Leute kennengelernt. Für mich war es also nicht so schwer, Freunde zu finden. Aber das hängt von vielen Faktoren ab, wie zum Beispiel was für ein Studium jemand sich gesucht hat, wo man wohnt, und auch wie gut sich man an die Kultur anpasst. Mein Tipp ist, offen, respektvoll und freundlich zu sein, weil es gibt unglaublich viele Menschen, die dich kennenlernen wollen – egal ob man gut Deutsch sprechen kann; sei geduldig, am Ende wirst du jemanden finden.

DSV: Du hast gesagt, dass das Studium am Anfang kompliziert war. Ist es generell schwierig, in Deutschland zu studieren?

Cristóbal: Meiner Meinung nach: ja, sehr! Die Hochschulen hier arbeiten mit einem System von Klausuren. Meistens wird nur eine Klausur am Ende des Semesters geschrieben und keine anderen Tests gemacht. Das bedeutet, dass es keinen wirklichen Zwang gibt, in die Kurse oder Vorlesungen zu gehen. Aus diesem Grund braucht man sehr viel Disziplin, um erfolgreich zu sein. Du musst dir keine Sorgen machen, aber vorbereitet sein!

DSV: Gab es noch andere Herausforderungen für dich in Deutschland?

Definitiv ist die größte Herausforderung alleine zu leben. Obwohl Deutschland in vielen Aspekten anders ist als Chile, ist das Leben an der Universität relativ ähnlich. Aber für diejenigen, die z.B. nicht kochen können, oder nicht an das Putzen gewöhnt sind, kann es vielleicht ein Problem sein. Außerdem ist man natürlich weit weg von der Familie und den Freunden in der Heimat.

DSV: Apropos Soziales: Stimmt denn das Klischee, dass Deutsche eher kalt sind?

Cristóbal: Ja, die Menschen hier können ein bisschen kalt wirken, weil viele von den chilenischen Sitten unüblich sind. Vor allem bei Freundschaft oder beim Kennenlernen von neuen Leuten: Es hängt auch von der Person ab, aber zum Beispiel Küsse auf die Backe, lange Umarmungen oder generell Körperkontakt sind weniger normal als in Chile.

Andere Klischees stimmen vollkommen. Deutsche (oder das deutsche System allgemein) sind pünktlich! Ihr müsst also immer auf die Zeit achten – bei Bussen, Zügen, Vorlesungen etc.

DSV: Eine andere Vorstellung von Deutschland ist, dass es sehr teuer ist. Arbeitest du während des Studiums?

Cristóbal: Derzeitig arbeite ich nicht, aber ich habe gearbeitet; ich habe in einem medizinischen Labor gearbeitet, und selbst wenn das ein bisschen anstrengend war, hat es sehr viel Spaß gemacht. Arbeit zu finden ist absolut nicht schwer, weil wir Studenten sind. Für sehr viele Läden, Labore und sogar in der Hochschule werden studentische Hilfskräfte gebraucht. Es werden also immer Studenten gebraucht und üblicherweise bekommt man eine Nachricht, wenn eine Stelle frei ist.

DSV: Würdest du abschließend sagen, dass es sich lohnt, in Deutschland zu studieren?

Cristóbal: Schon alleine in Deutschland zu studieren ist ein Vorteil, vor allem im Vergleich zu Chile. Ich meine das ganz ernst: Für einige kann es wie ein Wunder sein! Andere werden bemerken, dass es gar nicht so perfekt ist, wie viele Menschen denken, aber „objektiv“ ein System, das funktioniert.

Bei manchen Fragen klang es so, als ob es fast unmöglich ist, hierher zu kommen, aber es ist gar nicht so. Ich möchte aber auch die negativen Seiten zeigen, weil ich sicher sein will, dass die Schüler keine falsche Vorstellung haben. Falls jemand schon die Idee hat in Deutschland zu studieren, dann soll er die Idee weiter verfolgen. Natürlich ist es kompliziert, aber wenn man schon hier ist, lohnt es sich sehr. Es gibt viele Möglichkeiten um zu studieren, viele verschiedene Kulturen und viele Chilenen, um euch zu unterstützen.

Und es wäre für uns eine Ehre, neue Leute hier in Deutschland zu haben: zwischen uns Chilenen gibt es nur Liebe und Unterstützung, und es ist klar, dass wir da sind, um euch mit allem zu helfen.

DSV: Das waren sehr schöne abschließende Worte! Herzlichen Dank für das Interview, Cristóbal, und alles Gute weiterhin!

Arbeiten während des Studiums:

Ein durchschnittlicher Student in Deutschland braucht ca. 800 Euro im Monat zum Leben. Der Lohn in Deutschland beträgt mindestens 10 Euro (meistens mehr). Um genug Geld zu haben, kannst du zum Beispiel:

- a) Während des Semesters arbeiten (maximal 20 Stunden in der Woche sind erlaubt)
- b) Während der Semesterferien arbeiten (maximal 120 Tage im Jahr sind erlaubt)
- c) In eine Stadt ziehen, wo das Leben nicht so teuer ist! Oft sind die Universitäten genauso gut, aber die Städte kleiner und einfach nicht so bekannt.

Genauere Infos zum Arbeiten während des Studiums findet ihr auch hier:

<https://www.studying-in-germany.org/de/arbeiten-und-sozialversicherung-in-deutschland/>